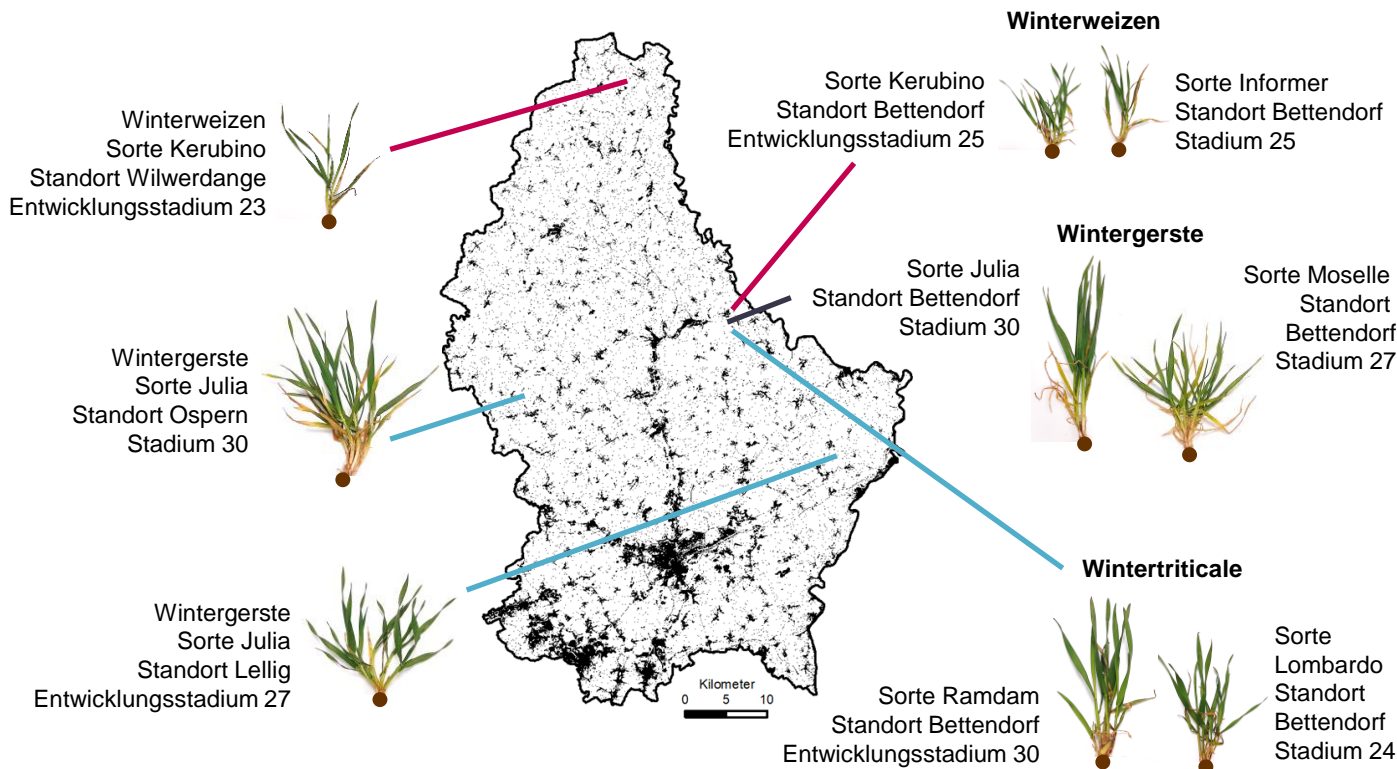


## Entwicklungsstand des Wintergetreides

am 11.03.2024



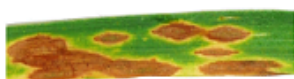
Um relevanten Befall mit Schadpilzen, der mehr Schaden verursacht, als eine Bekämpfung kostet, rechtzeitig zu bemerken, ist eine regelmäßige Beobachtung der Getreidebestände notwendig. Die Beobachtung sollte während der Entwicklungsstadien 31 (= Beginn des Schossens) bis 69 (=Ende der Blüte) erfolgen, weil die Pflanzen in diesen Stadien am anfälligsten gegenüber Schäden durch Pilze sind. Die oben genannten Wachstumsstadien werden traditionell zwischen Ende März und Juni erreicht, können bei ungewöhnlich milden Wintern aber auch früher erreicht werden.

Am 11. März 2024 hatte die **Wintergerste** das Wachstumsstadium 31 noch nicht erreicht. Am weitesten waren Bestände der Sorte Julia in Ospern und in Bettendorf (Stadium 30) entwickelt. Die Sorte Moselle am Standort Bettendorf befand sich noch im Wachstumsstadium 27. Gleiches galt für die Sorte Julia am Standort Lellig. Bei frühen Wintergerstenbeständen ist in der nächsten Woche mit dem Erreichen des Wachstumsstadiums 31 zu rechnen.

Die **Wintertriticale**sorte Ramdam am Standort Bettendorf befand sich im Stadium 30, wohingegen die Sorte Lombardo am selben Standort noch im Stadium 24 war. Bei frühen Wintertriticalebeständen ist in der nächsten Woche mit dem Erreichen des Wachstumsstadiums 31 zu rechnen.

Der **Winterweizen** hatte am 11. März 3-5 Seitentriebe und befand sich damit in den Wachstumsstadien 23-25. Die Winterweizenbestände sind noch zu klein, um in der nächsten Woche zu schossen. Der Winterweizen bedarf damit im Moment noch keiner Aufmerksamkeit im Hinblick auf Schadpilze.

Das Sentinelle Team des LIST wird ab Erreichen des Stadiums 31 an dieser Stelle wieder wöchentliche Warnhinweise bezüglich der Entwicklung der Krankheiten im Getreide bereit stellen. Beachten Sie, dass eine Anwendung (Spritzung) der meisten Fungizide vor dem Wachstumsstadium 31 weder zugelassen noch sinnvoll ist. Die für den Ertrag wichtigen Blättag haben sich aktuell noch nicht entwickelt.



SHIFT Septoria Forecast

<https://shift.list.lu/>

Ab dem 1. April wird das Modell SHIFT wieder für die Prognose für die Septoria Blattdürre am Winterweizen unter <https://shift.list.lu/> zur Verfügung stehen. Die notwendigen Zugangsdaten können kostenfrei von der Ackerbauverwaltung unter [wandengsch@asta.etat.lu](mailto:wandengsch@asta.etat.lu) erfragt werden. SHIFT erlaubt die ortsspezifische Vorhersage kritischer Befallsstärken auf der Basis von Wetterdaten, dem Saattermin, der Anfälligkeit der angebauten Sorte und eventueller vorheriger Fungizidbehandlungen.